

Internationales Schulprojekt
**„Widerstand gestern und heute – was können wir
daraus lernen?“**

**Methodisch-didaktische Planung des
Abschlussworkshops**

Leipzig, 7. - 8. November 2018

Marktplatzmethode

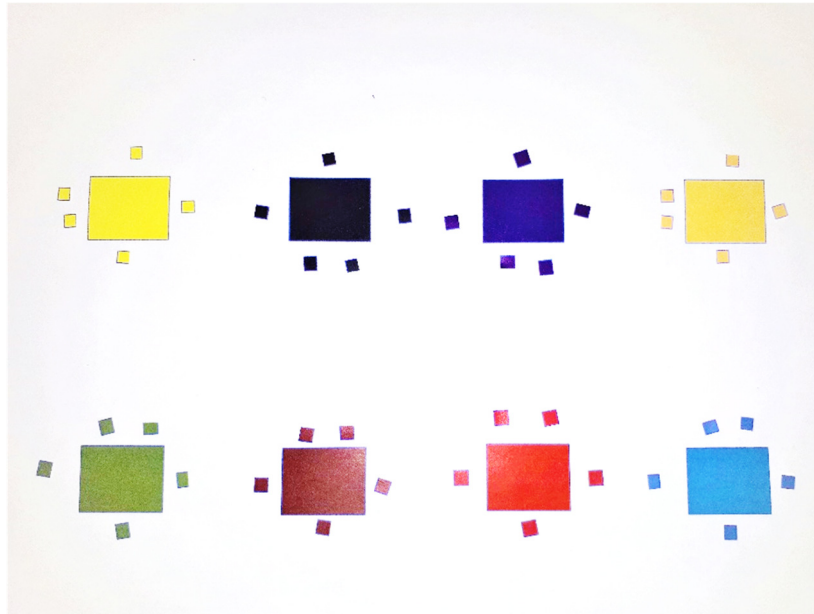
9:30 – 10:30 Uhr Stammgruppenworkshops

Stay and Stray auf dem Marktplatz:

Methoden: One Stay – Four Stray/Two Stay – 3 Stray

Vier Runden:

1. Runde - Stammgruppe



- Dauer. 5 min.
- Stammgruppen in den einzelnen Schulen (8 Gruppen, je 5 Lernende, 1 Lehrer)
- Ausgabe der Arbeitsaufträge mit Nummern:

Besuchen Sie alle Stände des Widerstands aus den unterschiedlichen Ländern.
Beantworten Sie mit möglichst wenigen Worten folgende Fragen:

- Um welche Form des Widerstands handelt es sich? Waren diese Gruppen oder Personen eher unangepasst, oppositionell, verweigernd oder aktiv widerständig?
- In welchen Handlungen zeigt sich ihr Widerstand?
- Wann haben diese Gruppen/Einzelpersonen gewirkt?
- Wogegen waren sie? Was waren ihre Ziele?
- Wie fand ihr Weg in den Widerstand statt?

Hinweise für die Lernenden:

Nr. 1 geht im Uhrzeigersinn einen Tisch weiter.

Nr. 2 geht im Uhrzeigersinn zwei Tische weiter.

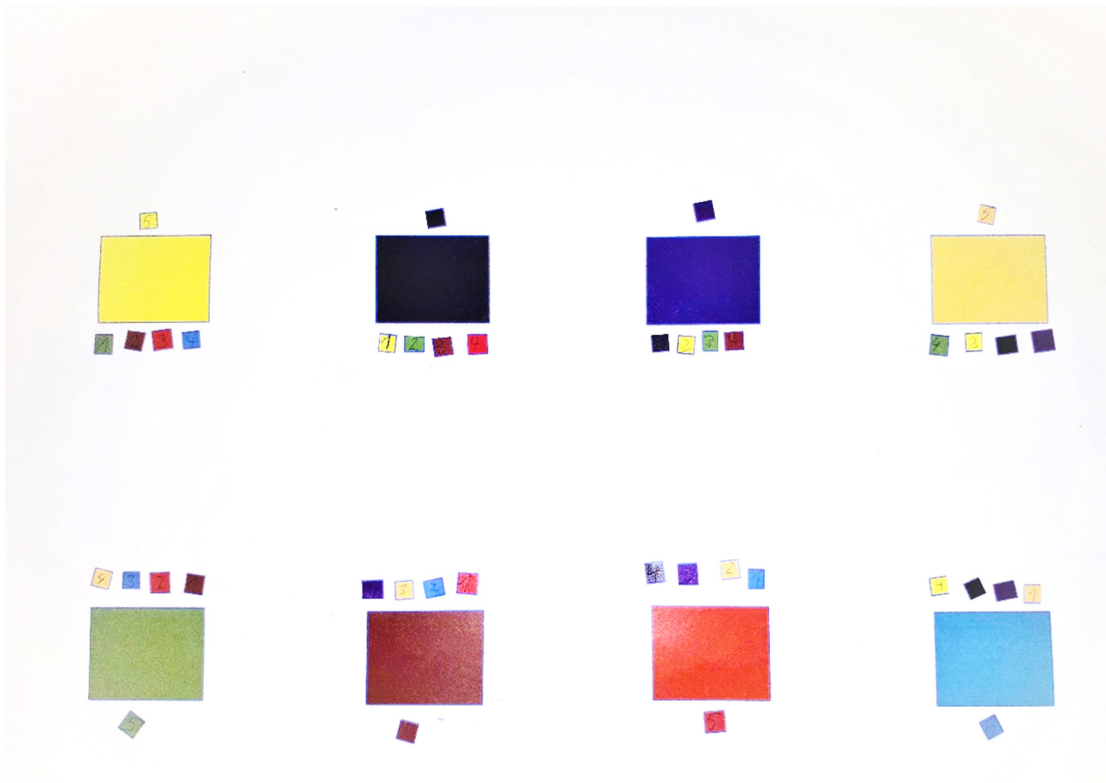
Nr. 3 geht im Uhrzeigersinn drei Tische weiter.

Nr. 4 geht im Uhrzeigersinn vier Tische weiter.

Nr. 5 ist der „Stayer“, bleibt am Tisch stehen.

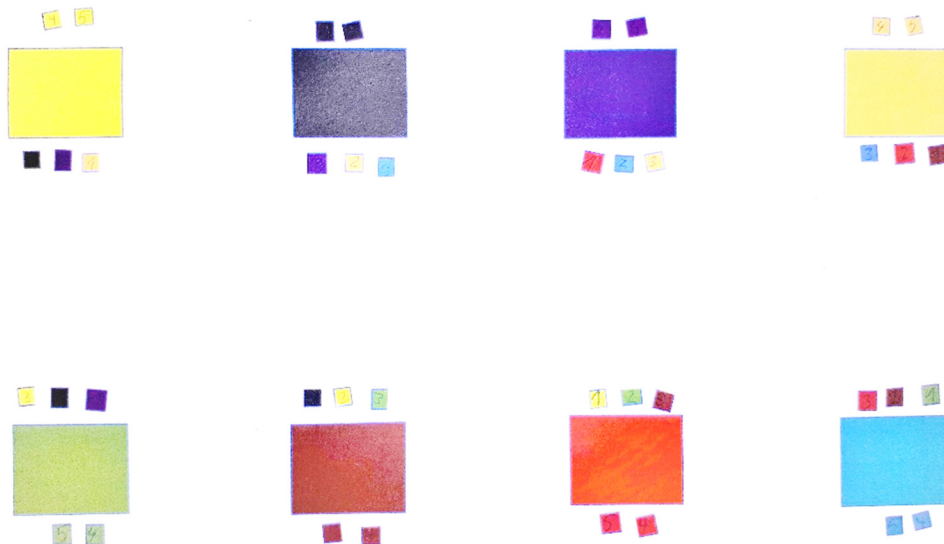
2. Runde - One Stay – Four Stray:

- Dauer: 10 min.
- Die Lernenden gehen entsprechend der Lernaufträge an die Stände und holen sich die benötigten Informationen und schreiben diese auf (Mitschriften werden am 2. Tag gebraucht)



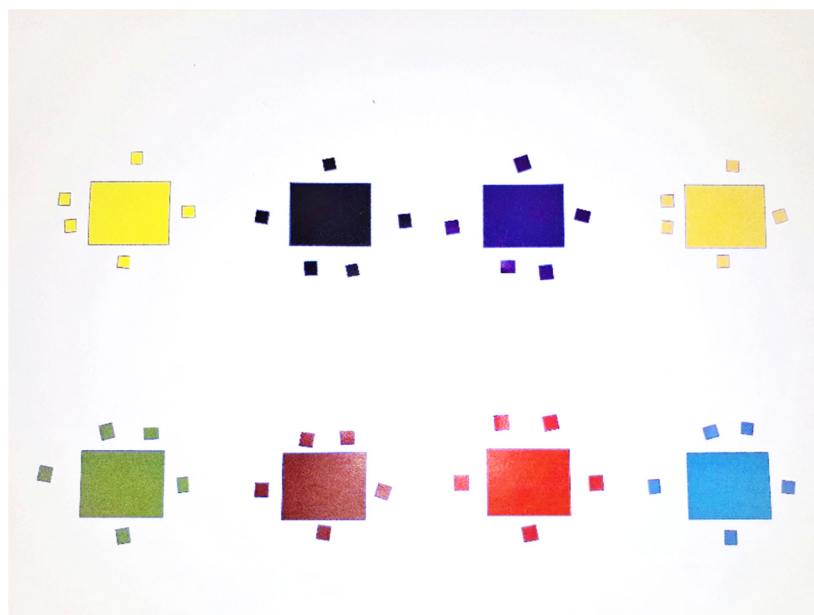
3. Runde - Two „Stay“ – 3 Stray:

- Dauer: 10 min.
- Die Lernenden gehen alle jeweils im Uhrzeigersinn weitere 4 Tische weiter und holen sich weitere Informationen ein und schreiben diese auf (Mitschriften werden am 2. Tag gebraucht)
- Nr. 4 kommt wieder bei der Stammgruppe (eigene Schule) an und unterstützt Nr. 5 bei der Präsentation



4. Runde – Stammgruppe

- Dauer: 35 min. (5 min. pro Widerstandsgruppe oder Einzelperson)
- Die Lernenden tauschen sich in ihrer Stammgruppe (eigene Schule) zu den unterschiedlichen Widerstandsgruppen und Einzelpersonen aus



11:05 – 11.30 Uhr **Weltcafé**

- Die Lernenden besuchen selbstständig nach Interesse die Stände und machen sich nach Möglichkeit Notizen (Mitschriften werden am 2. Tag gebraucht)
- Je Stand sollten 2 Schüler die Stände vertreten (möglichst Schüler die bisher keine „Stayer“ waren)

11:30 – 11:50 Uhr **Plenum**

- Quiz zu den besuchten Ständen (Kahoot)

11:50 – 14:30 Uhr **5 Parallel-Workshops (zwischen 12:00 – 12:45 Uhr Mittagspause)**

Kennenlernen

Jeweils 8 Schüler (aus jedem Land ein Schüler) und 2 Lehrer:

1. Tag

Zeit	Inhalte	Sozialform/Methode	Materialien/Medien
11:50-12:10	Kennenlernen Erwartungen an Workshop anfragen	Partnerinterview	Moderationskarten
12:10-12:25	Einführung in Kulturtheorie: Eisberg-Modell		Flipchart
12:25-13:15	Arbeitsaufträge: Nehmen Sie einen für Sie interessanten Aspekt ihrer Landeskultur heraus. Möglichst einen Aspekt der in ihrem Alltag eine Rolle spielt. Sie dürfen auch einen historischen Bezug herstellen. Kulturelle Prägung Tauschen Sie sich mit ihrem Partner aus. Arbeiten Sie gemeinsam Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Länder. Halten Sie die Punkte jeweils einzeln auf Moderationskarten fest. Gestalten Sie zu diesem Aspekt zusammen mit ihrem Partner eine kreative Mind Map. Der Moderator kann bei schnellen Gruppen bereits die Ergebnisse sichern.	Partnerarbeit	Buntpapier, Flipchartpapier
13:15-13:55	Mittagspause		
13:55-14:20	Gemeinsamer Vergleich der Ergebnisse		Flipchart
14:20-14:26	Die Teilnehmer antworten in einem Satz die Frage: Was gefällt mir bis jetzt?	Blitzlichtmethode	
14:26-14:30	Workshopleiter gibt Ausblick auf den Rest des Tages und den 2. Tag		
14:30-15:00	Kahoot - Feedback 1. Tag	Plenum	

2. Tag: Workshop „Was lernen wir daraus?“

5-Parallel-Workshops, Teilnehmer wie am 1. Tag (Vorteil: kennen sich bereits)

Zeit	Inhalte	Methode	Materialien/Medien
09:00-09:10	Begrüßung, Stimmungsbarometer	Plenum	
09:10-09:40(30)	Rundgang Arbeitsauftrag: Welche Person/Gruppe hat mich besonders fasziniert und warum?	Rundgang	Flipchart mit verschiedenen Wettersituationen
09:40-11:00	Workshop Fragen zur Reflexion <ul style="list-style-type: none"> • Welche Person/Gruppe hat mich besonders fasziniert und warum? • Was kann ich persönlich für mich von einzelnen Widerstandsgruppen/ Personen mitnehmen? • Was kann ich aus dem Projekt für die Gestaltung unserer heutigen Lebenswelt und für mich selbst lernen? • Welchen Einfluss haben die Widerstandsgruppen/Personen in unserer heutigen Lebenswelt? • Hat sich meine Sichtweise auf die Politik, Gesellschaft, u.a. verändert? • Welche Handlungsansätze sehe ich für mich? • Wie kann Widerstand heute aussehen, welche Formen des Widerstandes sind heute erlebbar? 	Placemat und Stationenarbeit	
11:00-11:20	Pause		
11.20-12.15	Workshop II. Teil Fragen zur Reflexion	Placemat und Stationenarbeit	
12:15-13:00 (45)	Plenum	Vorträge	
13:00-13:45	Mittagspause		
13:45-14:45	Währenddessen Abschlussveranstaltung vorbereiten Nehme ich aus dem Workshops etwas mit, was ich meinen Mitschülern erzählen möchte	Stammgruppen	FC
14:45-15:00	Kahoot – Feedback zum Workshop, Stimmungsbarometer	Plenum	
15:00-16:00	PAUSE		
16:00-17:30	Abschlussveranstaltung		